



## Wulfen erleidet Rückschlag in Wolfen

Eine Woche nach dem Hoch gegen Oldenburg folgte für den BSV Wulfen bei den BSW Sixers am Samstag wieder ein Rückschlag. Nach der 81:90-Niederlage darf sich das Team von Trainer Heimo Förster im Rennen um einen Play-Off-Platz endgültig keinen einzigen Patzer mehr erlauben.

### 2. Bundesliga ProB Nord BSW Sixers - BSV Wulfen 90:81 (49:41)

Die Wulfener leisteten sich in Sandersdorf-Wolfen einen denkbar schlechten Start und lagen schnell mit 2:10 (2.) und 10:21 (7.) hinten. Ende des ersten Viertels hieß es 27:19 für die Gastgeber.

Im zweiten Durchgang starteten die Wulfener dann zur Aufholjagd und glichen auch zum 37:37 (16.) oder zum 39:39 (18.) aus. Doch in den letzten zwei Minuten bis zur Halbzeitpause eilten die Sixers wieder auf 49:41 davon und die Wulfener Aufholjagd musste von neuem beginnen.

Das kostete natürlich Kraft. Doch der BSV schaffte es tatsächlich noch einmal, zum 56:56 auszugleichen (27.). Aber wie schon im Viertel zuvor konterteten die Gastgeber erneut und hatten bis zum Beginn der letzten zehn Minuten wieder sieben Punkte (66:59) zwischen sich und ihren Gegner gelegt.

Im Schlussviertel wurden es dann sogar 17. 79:62 führten die Gastgeber in der 33. Minute. Wulfen konnte noch einmal auf 87:81 verkürzen (40.), doch das war's.

Trainer Heimo Förster haderte anschließend einmal mehr mit dem taktischen Verhalten seines Teams, das zu selten den Weg zum Korb suchte und wie schon in Hannover den Erfolg verstärkt aus der Drei-Punkte-Distanz suchte. Denn hier wies am Samstag mit Mike Berger (3 von 4) nur ein Wulfener eine starke Quote auf, seine Teamkameraden brachten es bei zehn Versuchen auf ganze zwei Treffer.

Weh taten den Wulfener auch die zwölf Offensivrebounds des Gegners. Vor allem den Ex-Leiziger Ralf Schirmer (6) bekam die BSV-Verteidigung dabei nicht in den Griff.

Am kommenden Samstag zählt für die Wulfener gegen Stahnsdorf zuhause nur ein Sieg. Und zwar zum einen, um noch die Play-Offs zu erreichen, und zum anderen, um in die Play-Downs zumindest einen Sieg gegen den Tabellenletzten mitzunehmen. Denn das Hinspiel ging seinerzeit knapp mit 69:71 verloren.

**Sixers:** Winterstein, Lipke (9/1), McNeil (12), Simmons (21/4), Diestelhorst, Haut (3/1), Schirmer (21, 13 Rebounds), Volkert, Ansehl (11/2), Gerwig (13), Ramm, Stawowski (o.E.).

**BSV:** Günter (5), Young (24), Berger (10/3), Mazur (4), Griffin (3), Schulze Pals (4), Bellscheidt (23/1), Houston (8/1).  
24.02.2013 17:28

Von Andreas Leistner

[→ zurück](#)

**Artikel**

[Drucken](#)

[Speichern](#)

[Versenden](#)

[↑ nach oben](#)